

# Protokoll des Abschlussplenums LFT Köln 2019

**Protokollantinnen:** Kathrin S. (Berlin), Kathrin S. (Forchheim), Schriftdolmetscherinnen  
Zusammenführung der Protokolle: Kathrin S. (Forchheim)

**Moderatorinnen:** Katharina (Bremen), Barbara

## **1. Begrüßung**

Begrüßung und Vorstellung der beiden Moderatorinnen, Organisatorisches (Protokoll, Abbau,...)

## **2. Die Orga Köln 2019**

Orga Köln und Unterstützerinnen kommen zu Musik auf die Bühne.

### **2.1 Lob und Kritik**

#### Teil I

4 Frauen lesen die Rückmeldungen der LFT-Besucherinnen vor:

- „Tapfere OrgaFrauen. Und so nett!“
- „Tolle Idee, hat mir sehr gefallen.“
- „Küchenlager in der Turnhalle sehr schlecht, jeden Morgen wurden alle von den Küchenfrauen geweckt.“
- „Sehr schade, dass der Demo-Weg so menschenleer war.“
- „Super organisiert. Super tolles Programm am Samstagabend. Nette Leute und tolle Partys.“
- „Ich wünsche mir unterschiedliche Essensstände. Unter anderem LesbenCash in LesbenTäsch.“
- „Keine TransMänner auf dem Gelände und in den Räumen.“
- „Unbedingt alle Trans-Gender allgemein kritisch bedenken.“
- „Super für WoMoLesben. Danke. Tolles Essen.“
- „Bezauberndes Kabarett. Super. Die CisSters.“
- „Unterschiedliche Kochdienste bringen unterschiedliches Essen. Wäre schön, wenn es alkoholfreies Bier am Abend gäbe.“
- „Danke ans Küchenteam. Ihr habt Tolles geleistet. Anregung: Für die, die es würziger mögen, Balsamico-Essig, Gewürze etc. hinstellen.“
- „Danke für euren Mut und Willen zum Dialog. Toll.“
- „Alles an einem Ort. Super!“
- „Demo war ein Trauerzug.“
- „Kein Fisch. Kein Fleisch. Keine Sexparties. Köln.“
- „Habe ein tolles Erlebnis hier gehabt. Vielen Dank. Und Mithelfen macht Spaß.“
- „Ich wünsche mir ein vielseitigeres Essen. Komme seit vielen Jahren zum LFT. Immer die gleichen Rezepte.“
- „Die Moderation vom Mittelplenum braucht eine Fortbildung zu Anti-Autoritär.“
- „Tolle Räume, liebevolles Miteinander.“
- „Super Organisation. Technik war auch sehr gut!“
- „Tolle L\*Sternchen-Idee, bitte beibehalten!“
- „Schönes Eröffnungsplenum. Danke für die Duschen, super organisiert.“
- Zusammenfassung: Tolle Orga, tolle Musik, tolle Leute, tolles Essen!

Stellungnahme von einer Orga-Frau: Die Orga liebt euch alle. Kritik sollten die nächsten Orgas als Anregung mitnehmen. Zur Demo: Alles sollte an einem Ort stattfinden, daher liegt dieser außerhalb. Die Innenstadt kennt den CSD, die Umgebung nicht.

## Teil II

### Stimmen aus dem Publikum

- Manchmal ist weniger mehr. Frauen brauchen nicht so viel Programm. Orga sollte sich nicht so viel Stress machen.
- Hätte mir mehr Zeit zwischen den Workshop-Blöcken gewünscht
- Gut organisierte Workshops und Abendprogramm. Warum keine Reklame für Lauras Workshop?
- Danke an Gabi für den Sing-Workshop, der die Demo bereichert hat
- Herzlicher Dank von Anita ans Orga-Team und die Küchenhelferinnen für die Unterstützung
- Fahrdienst hat super geklappt
- Es wurde einmal beschlossen, möglichst wenig Durchsagen zu machen, bei diesem LFT gab es zu viele. Jede Frau sollte mindestens 2 Stunden helfen, das muss wieder in unsere Köpfe. Wir müssen das wieder so organisieren, dass nicht so oft nach Helferinnen gerufen werden muss
- Großartiges Essen, großartige Workshops, so viele Bedürfnisse berücksichtigt. Übersicht vom Schulgelände hat gefehlt
- Dank an Anita. Idee, mit Femö Rezepte auszutauschen
- Danke an die Orga für ihren Mut und ihr Durchhaltevermögen, das Konzept durchzusetzen
- Vielen Dank, dass mit Unterstützung von ‚Lesben gegen Rechts‘ die geflüchteten Lesben umsonst dabei sein konnten
- In den Workshops zu internationaler Solidarität ist die Idee entstanden, beim nächsten LFT eine Gruppe zu gründen mit den Frauen aus Sambia und anderen internationalen Frauen
- Tipp für Helferinnen: Tel-Nr. hinterlassen, um Durchsagen zu vermeiden
- Antonia aus dem Westerwald würde beim nächsten LFT Beschilderung übernehmen

## **2.2 Finanzen**

Aktueller Stand: LFT ist finanziert, ca. 800 Teilnehmerinnen

## **2.3 Dank und Verabschiedung**

Dank von der Orga an alle Unterstützerinnen vor und während des LFT: Moderatorinnen, Referentinnen, Künstlerinnen, Dolmetscherinnen, Wohlfühlfrauen, Hausmeister, Technik-Firma, Schule

Orga verlässt mit Abschlusslied und unter großem Applaus die Bühne.

## **3. Empfehlungen Anträge und Beschlüsse**

Folien zum Ablauf des Abschlussplenums, zu Antragsformen (Empfehlung per Akklamation, Resolution, bindender Beschluss) und zu den im Mittelplenum besprochenen Themen werden gezeigt

### **3.1 Themensammlung aus dem Mittelplenum**

1. Workshop, der nicht im Programm stand (-> siehe 3.3)
2. Im Workshop zum Begriff Pädophilie, der in einem der bindenden Beschlüsse vorkommt, wurde beschlossen, keinen Antrag zu stellen
3. Es wurde nochmals klargestellt, dass rechtspopulistische Äußerungen nicht aufs LFT gehören und auch der Begriff „Ausländer/Ausländerin“ bereits diskriminierend ist
4. Thema Asyltopf (-> siehe 3.4)
5. Ausdruck „Cis“-Frauen (-> siehe 3.2)
6. Antrag auf bindenden Beschluss zu Sextoys (-> siehe 3.4)
7. Begriff „Krüppellesbe“ in einem der bindenden Beschlüsse -> die entsprechenden Gruppen sollen zuerst angefragt werden, ob der Ausdruck noch zeitgemäß ist, daher keine Anträge dazu
8. Altersgrenze für männliche Kinder (-> siehe 3.2)

9. Frauen, die das wollen, können Namensschilder tragen, damit wir uns besser kennenlernen. Einige tun das bereits. Kein Antrag, nur Empfehlung
10. Idee, auf jedem LFT eine Zukunftswerkstatt zu machen, wurde mit großem Applaus unterstützt

### **3.2 Anträge auf Empfehlungen**

#### **Antrag auf eine Empfehlung (Akklamation) (Marie)**

„Beim LFT wird von der Seite des Orgateams keine Gruppe von Frauen/Lesben mit Namen oder Bezeichnungen belegt, die diese Gruppe nicht für sich selbst gewählt hat. Beispiel Cis-Frauen.“

#### Diskussion:

- Wie finden wir heraus, welche Gruppe welchen Namen gewählt hat? Einige finden den Namen vielleicht in Ordnung, andere nicht.
- Luca, Göttingen: woher soll man ahnen, wie eine Frau bezeichnet werden möchte. Hat als Orga den Begriff „Cis“ nie abwertend gemeint oder gehört
- Marie: Viele wissen nicht, was cis-Frauen sind. Bitte das Wort vermeiden, wenn nicht klar ist, ob alle das wollen. Trans heißt jenseits, cis heißt diesseits. Cis wird in der Medizin gebraucht, um Menschen zu bezeichnen, die nicht trans sind.
- Orgafrau Franziska: „Cis“ wurde verwendet, um beide Begriffe gleichberechtigt nebeneinander zu stellen und „Trans“ nicht zu diskriminieren
- Cis geht viel weiter. Es geht darum, wer bestimmen kann, wie eine Gruppe ist oder nicht ist

#### Abstimmung:

-> Stimmungsbild zur Empfehlung: mehrheitlich zustimmendes klatschen

#### **Antrag auf Empfehlung (Akklamation) (Marie, Ulrike)**

- 1) Jeder ReferentIn ist es freigestellt, ihr Angebot an eine Gruppe ihrer Wahl zu machen, z.B. für „als Mädchen sozialisierte Frauen liebende Frauen“, ohne das begründen zu müssen.
- 2) Der weitergehende Antrag: Eine Zensur findet nicht statt. Grenze: Pädophilie, Rechtsextremismus, Strafrecht.

#### Diskussion:

- Widerspruch zu gerade abgestimmter Empfehlung? Wir möchten keine Definition von einer Gruppe, aber dann ist es den ReferentInnen freigestellt, genau das zu machen?
- Orgafrauen dürfen im Programm und auf Homepage Gruppen nicht benennen, aber die ReferentInnen dürfen es? Rein rechtliche Frage
- Wir sind kein offizielles Gremium, sondern geben uns gegenseitig Empfehlungen
- Es sollte doch möglich sein, Workshops für bestimmte Zielgruppen anzubieten, die sich selbst mit einem bestimmten Begriff bezeichnen?
- Bea: Im ersten Antrag geht es um Fremdbestimmung, im zweiten um Selbstbestimmung. Wir haben lange für „Wir bezeichnen uns selbst“ gekämpft. In diesem Antrag geht es darum, dass die ReferentIn die freie Wahl hat zu sagen, mit welchen Frauen sie reden möchte. Riesenunterschied.
- Das Besondere am LFT ist, dass alle mitreden, sonst haben wir nur noch Workshops für Ausgewählte
- Bea: Die Meta-Ebene in einem Satz: Finde die Aufregung gerechtfertigt, da wir diese Diskussion seit Jahren führen. Lasst uns entspannen und durch den inhaltlichen Prozess durchgehen. Es geht um Sternchen, unterschiedliche Identitäten, kostet Energie

#### Abstimmung:

-> Stimmungsbild zur Empfehlung: mehrheitlich zustimmendes klatschen

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Gabriele: möchte beantragen, wenn wir per Akklamation abstimmen, und zwar nicht nur den einen, sondern alle Anträge heute, dass diese weiterhin mit Klatschen abgestimmt werden, dass aber beides abgefragt wird, dafür und dagegen.

Abstimmung per Handzeichen. 75 dagegen 49 dafür

=> **Antrag zur GO abgelehnt**

### **Antrag auf Empfehlung (Akklamation) (Monika)**

„Ich beantrage, dass die seit Jahrzehnten geübte Praxis Jungen nur zum vollendeten 8. Lebensjahr beim LFT zuzulassen, bestehen bleibt. Begründung: Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung sollen das LFT weiterhin als geschützten Raum erleben können.“

#### Diskussion:

- Wenn ein Junge nicht in der Pubertät ist, ist das nach wie vor ein Kind. Wie schaffen es Familien, die ein Kind haben, am LFT teilzunehmen?
- Moderatorin: Hier ist nicht der Raum für diese Diskussion. Sollte an anderer Stelle Thema werden.
- Mädchen auf dem LFT müssen auch geschützt werden; von 12-jährigen Jungen kann Gewalt ausgehen

#### Abstimmung:

-> Stimmungsbild zur Empfehlung: mehrheitlich zustimmendes klatschen

## **3.3 Resolution**

### **Vorschlag für eine Resolution (Anne, Berlin)**

„Das Plenum des L\*FTs 2019 fordert die Orga des L\*FT Köln dazu auf, die aktuelle Fassung des Ankündigungstextes des Workshops „Werden Lesben unsichtbar gemacht?“ dauerhaft auf die L\*FT Homepage zu stellen.

Das Plenum fordert außerdem Lambda dazu auf, den diffamierenden offenen Brief aus dem Netz zu entfernen, dazu auch die Nennung der Klarnamen.“

-> die **Resolution** wird per Akklamation **angenommen**

LF e.V. bietet an, Lambda für das Plenum aufzufordern, den Brief aus dem Netz zu nehmen

## **3.4 Beschlussanträge**

Moderatorin: Bindende Beschlüsse sind bei der Organisation eines LFT zu beachten. Beschlüsse schränken die Orga ein, deswegen gibt es so wenige. (Antragsprozedere und Veto-Prozess wird vorgelesen und auf der Leinwand gezeigt)

### **Antrag zum Beschluss von 2011 zum Asyl-Topf (veränderte Version) von Lena aus Kiel, Ex-Orga:**

„Das Geld aus dem Asyl-Topf soll den aktiven Lesben mit wenig Geld aus anderen Ländern zugutekommen, damit die Frauen zum LFT kommen können.“

-> **Beschlussantrag** eindeutig **angenommen**

### **Zusatz zum bestehenden Beschluss (von Laura)**

Bestehender Beschluss:

Sextoys sind in einem Extraraum oder hinter Wänden gekennzeichnet zu verkaufen.

Antrag als Ergänzung:

„Der Stand / die Toy-Stände befinden sich in unmittelbarer Nähe der anderen Stände.“

Diskussion:

- Was machen wir, wenn die Location nicht mitspielt? Wenn wir einen bindenden Beschluss machen, heißt das, wir finden womöglich keinen Ort
- Alle Beschlüsse sind bindend, soweit die Möglichkeiten da sind, aber nur der erste (Barrierefreiheit) entscheidet darüber, ob das LFT stattfindet oder nicht.
- Es gibt keine LFT-Polizei
- Stand war schon oft in unmittelbarer Nähe, kein Beschluss nötig

74 Ja-Stimmen, 72 Nein-Stimmen

### **Veto von Monika**

- da die Abstimmung sehr knapp ausgefallen ist
- da es problematisch ist, dass ein Beschluss zum kommerziellen Interesse gleichwertig mit politischen Beschlüssen steht

=> **Antrag ist nicht angenommen**, es gilt bis zum nächsten LFT der ursprüngliche Beschluss.

Moderatorin: Wer ein Veto einlegt, muss eine Arbeitsgruppe gründen und am nächsten LFT einen neuen Antrag vorgelegen.

### **Antrag auf einen bindenden Beschluss (Anne, Berlin)**

„Auf einem feministischen Treffen wie dem LFT, das maßgeblich durch radikalfeministische Lesben initiiert wurde, dürfen radikalfeministische Veranstaltungen nicht zensiert werden.“

Die Orga darf nicht zulassen, dass persönliche Daten von Referentinnen und Teilnehmerinnen sowie lesbenfeindliche Diffamierungen gegen diese im Netz veröffentlicht werden.

Die Orga des LFT hat die Pflicht, lesbische Interesse zu verteidigen.“

Diskussion:

- Drei Beschlüsse in einem zusammengefasst, das ist ungünstig
- Wie soll der zweite Teil praktisch umgesetzt werden?
- Es gilt im Rahmen der Machbarkeit. In diesem Fall stand der Lambda-Brief lange im Internet, verbreitet über Facebook, Twitter, das LFT hätte Stellung nehmen müssen
- Ex-Orga: 1. und 2. Absatz ist Richtungspositionierung. Das wird nicht 100% funktionieren. Beim dritten Absatz stellt sich die Frage, welche Interessen müssen verteidigt werden, welche nicht. Wie soll die Orga das umsetzen?
- DAS lesbische Interesse gibt es nicht, siehe Diskussion
- Es soll eine Aufforderung an die Orga sein, lesbenpolitisch Bewusstseinsprozesse anzuregen.
- Absätze des Antrags sollten einzeln abgestimmt werden
- Nur 1. Absatz abstimmen ist nicht möglich. Anträge müssen so abgestimmt werden wie sie ausgehängt waren

Abstimmung:

68 Ja-Stimmen, 116 Nein-Stimmen

-> **Antrag ist abgelehnt**

#### **4. Lesben gegen Rechts**

Bea: „No Future für Menschenfeinde“, „Gegen Rechts hilft kein Sexismus. Lesben leben Feminismus“.  
„Wenn Frau will, stehen alle Rechten still.“ „AfD nein“. „Say it loud, say it queer, Refugees are welcome here...“

Das sind einige Beispiele für Sprüche, die am Wochenende mitentwickelt wurden. Aufgrund der Spenden haben wir 300 Euro plus. Die 500 Euro, die die Orga beschlossen hatte, brauchen wir gar nicht. Außerdem gab es gestern ein sehr rührendes Abschluss-Treffen mit den Geflüchteten. Sie haben sich alle hier saubler gefühlt, sie haben sich vernetzt, sie haben andere Frauen in ähnlicher Situation kennen gelernt. Wir werden sie wiedersehen, und sie wollen viele andere mitbringen!

Frage: Wollt ihr, dass Refugees zum LFT kommen und dass der Punkt größer wird?

APPLAUS

#### **5. LFT der nächsten Jahre**

2020 Karlsruhe/Mannheim oder alternativ ein Treffen in Heideruh wie 2015?

2021 Zusammen mit den „Graugänsen“ irgendwo zwischen Bremen und München

2022 Sachsen/Sachsen-Anhalt, Leipzig/Halle/Jena, Unterstützerinnen aus dem Osten werden gesucht

2024 Berlin, 10 Frauen gehen auf die Bühne